Monatsbeginn - Bis 30 zählen vs. das Sichten der Mondsichel oder der Konjunktion.
Jahwehs Kalender bestätigt den 30-Tage-Monat in der Thora. Die Frage ist, „kann man in der Schrift einen Hinweis auf einen Kalender finden, der auf dem Mond basiert?“

Was wir von diesem Studium erwarten:

- Dieses Studium zeigt, dass Jahwehs Kalender **immer** 30 Tage pro Monat hat und wann er beginnt!

Anmerkung: Die 5 ¼ Tage Differenz pro Jahr (360 zu 365) werden später angesprochen.

- Im römischen Kalender gibt es keine 2 aufeinander folgende Monate mit je 30 Tagen. **Allerdings haben die Monate in Jahwehs Kalender definitiv immer 30 Tage.** Durch diese Tatsache, die die einzige korrekte Möglichkeit ist, passen alle Fakten exakt zusammen.

Anmerkung: Noahs Bericht von der Flut hat auch 30 Tage pro Monat, wie wir noch sehen werden.

- Die ersten 3 Monate des Kalenderjahres werden mit der Reise vom Passah in 2.Mose 12 bis zu den Wachteln und das Manna in 2.Mose 16, die dann mit Pfingsten, der Gesetzgebung in 2.Mose 19 enden, behandelt.
- Dieses Studium zeigt:
  1. Den genauen „Passah-Tag der Passahwoche“ (2.Mose 12);
  2. Den genauen „Tag und die Woche“ des 2. Monats, als das Manna gegeben wurde (2.Mose 16).
  3. Den genauen „Tag des 3. Monats“, an dem Pfingsten (die Gesetzgebung) am Berg Sinai stattfand (2.Mose 19).

Anweisung – kurz vor Passah
Jahweh hatte für die hebräische Nation, für die Zeit nach ihrer Befreiung, einen Plan.

- Er wollte, dass sie 3 Tage in die Wüste reisen, um Ihm Opfer darzubringen. (2.Mose Kapitel 3:5,8)
- Mose wurde beauftragt diese Botschaft den Kindern Israels zu vermitteln und er wurde beauftragt, sie aus der Hand der Ägypter zu befreien.
- Macht euch bereit in ein Land zu ziehen, in dem Milch und Honig fließt.
- Mose sollte ihnen sagen, dass sie 3 Tagereisen weit in die Wüste gehen werden, um ihrem Elohim zu opfern.

Für den Beginn des Tages schauen wir auf die aufgehende Sonne. Sie ist das große Licht nach 1.Mose 1:16, das den Tag beherrscht, sobald sie am Horizont sichtbar wird beginnt der Tag! Jeremia 31:35: ...der die Sonne dem Tag zum Licht gibt...; Jeremia 33:25: Halte ich meinen Bund nicht Tag und Nacht noch die Ordnungen des Himmels und der Erde? (alle Luther)

Die Häufigkeit der Thematik dieser Texte entspricht der Bibel-Hermeneutik und zeigt die Wichtigkeit der aufgehenden Sonne für den Tag. Der Sonnenaufgang ist exakt, eindeutig und entspricht nicht der Dämmerungs-Theorie. Dämmerung ist kein definierter Zeit-Punkt, sondern eine Zeit-Strecke. Jahweh ist ein Schöpfer mit Ordnung, mit exakten Anweisungen, nicht mit einem verschwommenen Tagesbeginn, den sich jeder nach eigenem Gutdünken suchen kann! *(Bestellen Sie kostenfrei das Buch „Am Anfang schuf YHWH das Licht...“)*

Für den Anfang des biblischen Jahres folgen wir der Erd-Umlaufbahn, die sich mit der Sonnen-Ekliptik schneidet. Die Schnittpunkte am Himmels-Horizont sind die eindeutigen Zeitpunkte der Tagundnachtgleichen, im Frühling (der Frühlingsanfang = 1.Monat) **und im Herbst** (der Herbstanfang = 7.Monat). *Siehe Diagramm Seite 5.*

Hier sollte jetzt unbedingt auf eine zweifelhafte Praxis hingewiesen werden, die im Widerspruch zu Jahwehs Anordnung, seinem Naturgesetz und den astronomischen Tatsachen steht. Es gibt Verkündiger die sagen, Zitat:

„... *wir verfolgen einfach das „Zeichen“ das von der Sonne, den Sternen, der Erde und dem Licht geliefert wird, um die Tagundnachtgleiche zu bestimmen“,* Zitat Ende;
gleichzeitig ignorieren sie Jahwehs Datum die Herbst-Tagundnachtgleiche und publizieren ihre individuelle Zählweise, die natürlich stark differierend ist.

Das Äquinoktium, die Tagundnachtgleiche ist ausschließlich von der Erdbahn um die Sonne abhängig, weder von irgendeinem Licht noch von externen Sternen.
An jedem Punkt der Erde ist die Tekufah augenblicklich zur selben Zeit. Bedingt durch die Zeitzonen sind es allerdings verschiedene Uhrzeiten.
Im Frühling ist dieser Tag der erste des neuen Jahres und der Beginn des ersten Monats. Für den Beginn der nächsten Monate zähle bis 30. Für den Termin der Herbstfeste warte auf die Herbst-Tagundnachtgleiche, das ist der erste Tag des siebenten Monats.

Es ist wirklich einfach den Anweisungen für die Berechnung der Festperioden zu folgen. Das ist ein guter Schritt, um mit dem Priestertum des Melchisedek und seinem perfekten Bündnis in Einklang zu kommen.

Was machen wir mit den 5 ¼ zusätzlichen Tagen?

Jahwehs erster Tag des neuen Jahres ist der Tag der Frühjahrs-Tagundnachtgleiche, das ist das Äquinoktium, mit dem das neue Jahr beginnt. Das ist der erste Tag des Frühlings, der 1. Tag vom Monat Abib.
In der Folge warte auf die nächste Tagundnachtgleiche, das Zeichen, dass der siebte Monat, der Monat Tischri beginnt. Damit sind die Termine der Herbstfeste absolut und korrekt festgelegt.
Die überzähligen Tage zwischen den Tagundnachtgleichen sind ursprünglich nicht von Jahweh gewollt und bleiben unberücksichtigt.